

**Amgen Symposium (3. Mai 2018 / 11.00-12.15 Uhr),
43. ADKA Jahrestagung 2018 - Stuttgart**

**"MADE BY AMGEN – Alles aus einer Hand, biotechnologische
Innovationen und Biosimilars"**

Begrüßung:

Hatice Camdere
Director Business Unit Biosimilars, AMGEN GmbH
(5 min)

Vorträge:

1. Dr. Detlef Hecker
Senior Medical Advisor, AMGEN GmbH
"Aus der Amgen-Pipeline: Neue Modalitäten, Neue Applikationsformen und
Biosimilars"
(15 min)
2. Dr. Thomas Urbig
Executive Director Process Development, AMGEN Research (Munich) GmbH
"Made by Amgen: Entwicklung und Fertigung von (biosimilaren) Antikörpern"
(40 min)

Diskussion (15 min)

AstraZeneca GmbH Satellitensymposium ADKA 2018

ADKA-Symposium - Programminhalte:

Thema: Differenzierung der Interleukin-5-Therapie-Ansätze bei Asthma

Referent: Prof. Dr. Martin Hetzel

Chefarzt

Facharzt für Innere Medizin, Pneumologie, Kardiologie,
spezielle internistische Intensivmedizin, Schlafmedizin
Krankenhaus vom Roten Kreuz Stuttgart-Bad Cannstatt

- Die eosinophile Entzündung der Atemwege
- Anti-eosinophile Therapie-Ansätze
- Bedeutung des Interleukin-5 (IL-5)
- Anti-IL-5 Wirkmechanismen
- Klinische Wirksamkeit von Benralizumab (Exazerbationen, Lungenfunktion, Verträglichkeit)
- Das Für und Wider einer Therapie mit oralen Kortikosteroiden (OCS)
- Reduktion der OCS Dosis bei Patienten mit schwerem eosinophilen Asthma unter Benralizumab
- Verabreichung und Dosierung von Benralizumab

Thema: Navigation durch den „Immunonkologie-Dschungel“

Referent: Prof. Dr. rer. nat. Hans-Peter Lipp

- Indikationsspektrum und Studienlage
- Dosierungsempfehlungen (mg/kg vs. mg abs.)
- PD1 versus PDL1-Inhibition
- Prädiktive Marker (Netzdiagramm)
- Stabilitätskriterien und Handhabung
- Pharmaökonomische Herausforderungen
- Supportivtherapie immun-assoziiertes Reaktionen
- Zusammenfassung und Diskussion



Roche Pharma AG - Satellitensymposium auf dem ADKA-Kongress vom 03.-05. Mai 2018

Donnerstag, 3. Mai 2018, 11.00 - 12.15 Uhr

Titel des Symposiums:

“Roche in der Onkologie und darüber hinaus”

Inhalt:

Roche investiert kontinuierlich in Forschung und Entwicklung, um neue Medikamente und Diagnoseverfahren gegen Krankheiten zur Verfügung zu stellen.

In 2017 konnten wir über mehrere Neuzulassungen in der Onkologie berichten, weitere Zulassungen außerhalb der Onkologie werden in 2018 erwartet.

Wir möchten Ihnen in unserem Symposium einen Überblick zu den wichtigsten Daten und den Besonderheiten zu den Neuzulassungen bei **“Roche in der Onkologie und darüber hinaus”** geben.

Chair: Prof. Dr. Martin Hug, Uniklinik Freiburg

- **Krebsimmuntherapie weitergedacht:** neue Option beim fortgeschrittenem NSCLC und mUC
Referent: N.N.
- **Innovation bei Multipler Sklerose:** B-legte Wirksamkeit bei RMS und früher PPMS
Referent: Dr. Andreas Kowalik, Stuttgart
- **Gerinnungsstörungen** - Behandlung und Leistungsabrechnung
Referent: Prof. Dr. Martin Hug, Uniklinik Freiburg

ADKA Kongress 2018 in Stuttgart
Boehringer Ingelheim Satelliten-Symposium

**„COPD & Intensivtherapie - eine interdisziplinäre
Herausforderung“**

Donnerstag, 3. Mai 2018
18.15h – 19.30h

**COPD - eine Herausforderung für Intensivmediziner
und Pharmazeuten**

Dr. Dirk Keiner / Weimar

Spannungsfeld Intensivtherapie und COPD Erkrankung

Prof. Dr. AR Koczulla / Marburg

Diskussion im Plenum

Satellitensymposium



auf dem 43. Wissenschaftlichen Kongress der Deutschen Krankenhausapotheker e.V. – ADKA 2018

am 03.05.2018 von 18:15 – 19:30 Uhr

Multiresistente und seltene Erreger als Herausforderung des 21. Jahrhunderts – Sind wir interdisziplinär darauf vorbereitet?

Pfizer präsentiert die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Antiinfektiven-Therapie aus ärztlicher und pharmazeutischer Sicht. Als wichtiger Teil des ABS-Teams tragen Sie, basierend auf Ihrer Erfahrung und Ihrem Wissen, entscheidend dazu bei, wie sich der Therapieverlauf des Patienten gestaltet. Wir möchten Sie dabei unterstützen Ihre Entscheidungen im Bereich der Antinfektiven-Therapie fundiert zu treffen und laden Sie herzlich zum interdisziplinären Austausch ein.

Moderation:

Prof. Dr. Hans-Peter Lipp¹

Referenten:

„Behandlung invasiver Pilzinfektionen - ein Update 2018 Gibt es noch einen ungedeckten Bedarf?“

Prof. Dr. Helmut Ostermann²

„Bakterielle Infektionen auf der Intensivstation PEG-Empfehlungen, Fallbeispiele und Rolle des ABS“

Dr. Rainer Höhl³

¹ – Universitätsapotheker des Universitätsklinikums Tübingen

² – Medizinische Klinik und Poliklinik III im Klinikum der Universität München

³ – Klinische Infektiologie/ AMS im Klinikum Nürnberg Nord

AS- MEDICALS GmbH

Satelliten - Symposium im Rahmen des 43. ADKA Kongresses in Stuttgart
Donnerstag, 03.05.2018, 18:15 – 19:30

Lösungen für einen MPG- und GMP-konformen Closed-Loop eMedikationsprozess

Vorgestellt werden Anforderungen und Möglichkeiten eines komplett validierten eMedikationsprozesses von der Verordnung über die Stellung in der Apotheke bis hin zur Bedside, inkl. Verblisterung der Medikation und die regulatorisch konforme Umsetzung gemäß der aktuellen und zukünftigen Rechtslage (MPG Klasse IIa und GMP) sowie der neuen EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) und den Automated Dose Dispensing Guidelines (ADD).

Referenten:

Dr. Wolfgang Haupt, AS-MEDICALS GmbH
Torsten Frank, Medisite GmbH

Arzneimitteltherapiesicherheit im Krankenhaus

Die moderne Arzneimitteltherapie ist eine wesentliche Säule der medizinischen Behandlung.

Die Arzneimitteltherapie im Krankenhaus ist ein umfangreicher, risikobehafteter und aufwändiger Prozess. Der Arzneimittelversorgungsprozess im Krankenhaus folgt meist gut eingespielten, althergebrachten Routinen und Abläufen. Medikationsfehler stellen für Patienten im Krankenhaus ein großes Risiko dar.

Prozessabläufe und Strukturen werden derzeit überprüft, neue regulatorische Regeln und Leitlinien definiert und umgesetzt. Ziel ist es die Sicherheit der Patienten bei der Arzneimittelversorgung erheblich zu verbessern und damit einhergehend auch die Qualität und die Wirtschaftlichkeit der Arzneimittelversorgung im Krankenhaus zu erhöhen. Der geschlossene Medikationsprozess (Closed Loop Medication Administration, CLMA bzw. Closed Loop Medication Management, CLMM) mit elektronischer Verschreibung, pharmazeutischer Validierung und Unit-Dose-Versorgung ist der neue Weg dieses Ziel zu erreichen.

AS-MEDICALS GmbH ist derzeit als einzige in der Lage für den CLMM Prozess eine zertifizierte elektronische Patientenakte (m-chart), zertifizierte Hardware (Cybernet medizinische Computer und Tablets) und mit der neu zu entwickelnden Verpackungsmaschine as-mediPAK eine vollständige Gesamtlösung zu liefern.

Closed Loop Medication Management

Closed Loop Medication Management (CLMM) beschreibt eine innovative Arzneimittelversorgung im Krankenhaus. In Zukunft sollen alle relevanten Patientendaten in einer elektronischen Patientenakte erfasst und verwaltet werden. Der Behandelnde Arzt hat damit alle klinisch relevanten Daten eines Patienten dynamisch im Überblick und kann abhängig von Diagnose und Behandlungsverlauf die benötigte Medikation elektronisch verschreiben. Der zuständige Apotheker muss diese Verordnung validieren. Nach der Validierung wird diese Verordnung an eine automatische Verpackungsmaschine verschickt. An der automatischen Verpackungsmaschine werden die verordneten Medikamente patientenindividuell in Beutel verpackt, kommissioniert und zu den Patienten auf Station verbracht.

Vor der Gabe der Medikation an den Patienten wird überprüft ob die richtige Medikation (Beutel mit Barcode oder QR Code) zum richtigen Zeitpunkt dem richtigen Patienten verabreicht werden soll. Bei Übereinstimmung erhält und nimmt der Patient die für ihn bestimmte Medikation. Dieser Vorgang wird automatisch in der elektronischen Patientenakte dokumentiert. Der Arzt kann zeitnah die Einnahme der Medikation und eine entsprechende Wirkung überprüfen und gegebenenfalls seine Behandlung anpassen. Damit hat sich der Kreislauf von der Verordnung bis zur Einnahme des Medikamentes geschlossen. Da alle Schritte in diesem neuen Prozess automatisch erfolgen bzw. elektronisch kontrolliert und dokumentiert werden steigt die Patientensicherheit erheblich.

Die Arzneimittelversorgung ist so zu gestalten, dass der richtige Patient, das richtige Arzneimittel, in der richtigen Dosierung, in der richtigen Arzneiform, zum richtigen Zeitpunkt, richtig informiert und dokumentiert erhält. Diese 6R Regel lässt sich mit unserem Unit Dose Automaten sicher umsetzen und einhalten.

Vortrag & Diskussion

Fragen & Antworten

as-mediDOSE
Komplettsystem für das Medikationsmanagement

Software

Hardware

Packaging

HRB 234154 / München
USt.-ID: DE 3131 0915 5
Geschäftsführerin: Lydia Six

VR Bank Nürnberg eG
IBAN: DE58 7606 0618 0004 1027 97
BIC: GENODEF1NO2

Stammzelltherapie als neue Therapieoption bei Morbus Crohn - assoziierten Fisteln

Satellitensymposium - ADKA Kongress 2018

Donnerstag 3. Mai, 18:15 Uhr – 19:30 Uhr

Raum 20 - Ebene 4

Therapierefraktäre MC-assozierte komplexe perianale Fisteln sind eine starke Belastung für die Patienten und erfordern eine interdisziplinäre Versorgung. Eine neue Therapieoption sind expandierte allogene adipöse Stammzellen (eASC). Die klinische Evidenz und Anwendung von eASC sowie die Anforderungen an die Krankenhausapothekendeckung in der Versorgung werden beleuchtet. Herausforderungen im Bereich Herstellung, Distribution, Logistik sowie der Einsatz und die Erstattungssituation in spezialisierten Zentren werden thematisiert.

18:15 Uhr - 18:40 Uhr

Stammzelltherapie – von der Herstellung des Arzneimittels bis zur Anwendung

Susanne Wolbank, PhD

Ludwig Boltzmann Institute for clinical and experimental Traumatology /

AUVA research center, Austrian Cluster for Tissue Regeneration

18:45 Uhr - 19:10 Uhr

**Neue Therapieoptionen bei komplexen perianalen MC-assozierten Fisteln -
Interdisziplinäre Behandlung aus Sicht der Chirurgie**

PD Dr. med. Andreas Kirschniak, MBA

Leitender Oberarzt

Klinik für Allgemeine, Viszeral- und Transplantationschirurgie

19:10 Uhr - 19:30 Uhr

Fragen und Diskussion

AGENDA

Veranstaltung: ID Satellitensymposium
Datum: Freitag, 04.05.2018
Zeit: 18:45 – 20:00 Uhr
Titel: Die Transformation zu digital – der Medikationsprozess mit ID MEDICS®
Referentin: Dr. Robert Haberzettl (ID), Martin Dlugaj (UK Essen)

Inhalte:

- AMTS verbessern durch umfangreiche Verordnungsprüfungen
- Funktionalitäten des ID PHARMA CHECK®
- Vollumfängliche Unterstützung von der Anamnese bis zum Entlassmanagement
- Rezeptdruck
- Der elektronische Medikationsprozess im UK Essen

Janssen-Symposium im Rahmen des 43. ADKA-Kongresses in Stuttgart

Neues zur Therapie von Autoimmunerkrankungen

Freitag, 4. Mai 2018

18:45-20:30 Uhr

Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Stuttgart

Programmablauf

18:45-18:50	Begrüßung (H.-P. Lipp)
18:50-19:15	Vortrag und Diskussion „Neues... in der Gastroenterologie“ (J. Wehkamp)
19:15-19:40	Vortrag und Diskussion „Neues... in der Dermatologie“ (K. Schäkel)
19:40-20:05	Vortrag „Neues... in der Rheumatologie“ (C. Fiehn)
20:05-20:30	Imbiss mit individuellem Austausch
20:30	Ende der Veranstaltung

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. rer-nat. Hans-Peter Lipp
Chefapotheker Universitätsklinikum Tübingen

Referenten

Prof. Dr. med. Jan Wehkamp
Stellv. Leiter Schwerpunkt CED, Innere Medizin I, Medizinische Klinik Tübingen
Prof. Dr. med. Knut Schäkel
Leitender Oberarzt, Hautklinik Universitätsklinikum Heidelberg
Prof. Dr. med. Christoph Fiehn
Praxis für Rheumatologie und klinische Immunologie, Baden-Baden

Grifols Satelliten Symposium - ADKA

“Humanalbumin bei Leberzirrhose – was bringt die Zukunft?”

04.05.2018 - Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle Stuttgart

- | | |
|------------------------|--|
| 18:45h – 18:50h | Einführung |
| | Vorsitzender |
| 18:50h - 19:20h | Albumin in Leberzirrhose: Ein mechanistischer Ansatz |
| | Dr. Jonel Trebicka [Bonn] |
| 19:20h - 19:45h | Pharmakoökonomie: Unterstützende Daten für den Einsatz von Albumin in Leberzirrhose |
| | Dr. Alexander Zipprich [Halle] |
| 19:45h - 20:00h | Diskussion |

1) Titel und Agenda Novartis-Symposium, Fr., 04.05.2018, 18:15 Uhr, Saal Mozart

- Neue Hoffnung für Krebspatienten: CTL019/Tisagenlecleucel

Agenda:

- 20 min Vortrag: Zelluläre Immuntherapie – Univ.-Prof. Dr. med. Matthias Theobald, Direktor der III. Medizinischen Klinik, Leiter des Universitären Centrums für Tumorerkrankungen (UCT) Mainz
- 10 min Vortrag: CTL019/Tisagenlecleucel – Eine neue Option für Patienten mit B-Zell Erkrankungen – Novartis, tbd
- 20 min Vortrag: Koordination der Behandlung an der Klinik – Fr. Birkholz, Study Nurse, Klinisches Studienzentrum, Klinik I für Innere Medizin, Uniklinik Köln
- 25 min Diskussion unter Leitung von Prof. Dr. rer. nat. Irene Krämer
Direktorin der Apotheke Uniklinik Mainz

2) Kurzfassung für das Programm

Novartis hat bei der EMA die Zulassung für die Zelltherapie mit Tisagenlecleucel zur Behandlung der B-Zell akuten lymph. Leukämie (ALL) bei Kindern, sowie des diffus-großzelligen B-Zell-Lymphoms (DLBCL) bei Erwachsenen beantragt.

In 3 Vorträgen wird auf den Stand der Forschung auf dem Gebiet der Zelltherapie, neue Therapiemöglichkeiten mit Tisagenlecleucel und den sich daraus ergebenden Herausforderungen an einer Klinik eingegangen.